

1613 [Juli 25.], "St. Jacobs tag", Baden

A

SCHREIBEN VON HANS PETER WELLENBERG [AN HPTM. BEAT JAKOB ZUR-
LAUBEN]

"dass hr. schwager schreiben darin Jch sein unnd der frow Schwester [Elisabeth **Härtlin**]¹ gesundtheitt mit fröwden verstanden Jst mir von Zeiger sambt den 6 Brattfyschen gar woll geliffertt worden. Thue gegen dem hr. schwager mich solcher schönen Badenschenckj ganz dienstlich bedanckhen. Unnd hab Jch am gutten geschmackht abgenommen dass ess ein ander ley gattung fyschen Jst weder die so Muntlich bey der frowen nach Clingnow [=Klingnau] geschickht worden. Jst aber alles ein ussgemachte unnd wol verglichne sach. möchte nichts liebers wütschen dan dass wir dem hr. Schwager etwass anderss hiemit auch schickhen köndten mit bitt der hr. schwager sambt der frow Schwöster wellend unss heimsuchen. wellend wir sechen solches witerumb zevergleichen.

was dan fürs ander belangen thutt unsere noch Restanzen zutheilen unnd die mich ansprächigen zubefritigen. Lass Jch mir wass schwager Hans Melcher **Binget** [von Bremgarten, dieser hatte Ursula **Härtlin** zur Frau] unnd Jacob Büttler [=**Bütler**] (ohn angesechen mir die lezte abretung usstruckhenlich nit bewüst) wol gefallen. ob aber die sachen zu Schaffhussen Richtig seien oder nit. Jst mir nit bewüst. Jch bin Jez 6 wuchen hie. Ess Jst aber schwager Hans Caspar [**Härtlin**] noch nie by mir gewesen. Mein hussfrow [Anna **Härtlin**] hatt Jnne sambt seiner hussfrowen [Agatha **Stricker**, von Uri] grad vor seinem huss Jn der Statt angetroffen hatt Jro Nie kein trunckh anerbotten. vil weniger begertt dass sy mit Jmme volenz heim gange. Gott welle Eüch merer glückh zu Jmme geben weder Jch für min Person finden kan. hette vermeintt er hette sy (alss ein Schwangere Schwöster) frünttlicher Empfangen [dörfen]. Jch bin willens Jne diser tagen anzureden unnd wass Jch by Jme finten eüch angenz Nach Bremgarten zuberichten. so unnd aber eüch Jnert 10 tagen kein bericht kompt. wellend Jr Nach Erster ewer gelegenheitt kommen. so will Jch (geliebts Gott) auch erscheinen. Unnd wend Jr nach Mittlen gedenckhen wie wir allerseits zu Ruwen kommend unnd die wüthlin alhie Zum Engel und die frow Zum [Haus zum] Adler umb den keller Zinss befridiget werden. hab Jch wellen dass ...² nit (der Magt halb) verkleinertt werden. hab Jch Jro schwager Hanss Caspars theil auch geben müessen. Belangente dan die begertten Schnüer hette ess Jn höchster warheit gar unnd ganz kein Mangel. Ess hatt aber mein hussfrow solche uff

ein Fürhang Jnn dass Todtmoss [=Todtmoos in die dortige Wallfahrtskirche?] sezen lassen also dass der gross uber ein Ell nit mer verhanden. der kleinen aber werden (wie mein frow vermeindt) noch mer verhanden sein. so Jr dero begerend sind sy mit guttem willen Jnn eweren dienst.

Schliesslichen thutt mein Liebe hausfrow unnd Jch eüch nachmalen umb die schönen unnd wolgerathen Fyschs ganz fründtlichen bedanckhen mit anerbietung solches (nach bestem vermögen) widerumb zuverdienen. Gottlicher Protection unnd der fürbitt **Mariae** unss sambtlichen wolbefellende."

- 1) Die Gattin Beat Jakob Zurlaubens, Elisabeth Härtlin, war die Schwester von Anna Härtlin, der Gattin von Wellenberg.
- 2) Die vorausgehenden zwei Wörter können wegen Tintenflecken nicht mehr gelesen werden.

Original, Siegel abgefallen - AH 127, 87

1644 September [7.]¹, Zurzach

A

ÜBEREINKUNFT ZWISCHEN DEM GENFER [KAUFMANN?] ETIENNE GUERRIER
UND DEM ZUGER TUCHHÄNDLER MICHAEL MÜÖSLIN BEZÜGLICH DER
BEGLEICHUNG GEGENSEITIGER FORDERUNGEN

"Je sousigné ay Remis et transporté A Monsieur michel Muesele [=Müöslin] Marchand de Zug savoir tous et Un chascun mes droicts que ie puis avoir et pretendre Contre Roland gruebler [=Grübler]² et sa fame touchant ce ... [qu'ils] me doibuent. Comme se Verra par la sentence ou Arrest obtenus par devant Messrs. Les ... [VII im Thurgau reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE] A Bade [wohl anlässlich einer dortigen Tagsatzung bzw. Jahrrechnung gemeint]. Comme aussi par la lettre d'hipotaigue Receue et signée par le secretaire [gemeint Stadtschreiber] de la Ville de frawfeld [=Frauenfeld, Johann Melchior **Locher**?] sur Un Chascun de ces biens Lesq'uels[!] susdit droicts J'ay Remis audit ... [Müöslin]. Le subrogeant en mon propre Lieu et place pour en procurer Le payement et se pour semblable somme que nous avons Heu afaire ensemb[le] ... [laquelle] ie Luy devois dont Conpte fait a Zurzach en foire de Ste ... [Verene] de ... [septembre] ... [1644] en foy de quoy J'ay signé La presente en mesme temps./.

Estienne Guerrier de Geneve".